



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Gäste

I. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Benutzung des Kurzreise-Portals www.verwoehnwochenende.de („Kurzreise-Portal“) sowie für die Vermittlung von Kurzreisen und den Verkauf von Gutscheinen über Kurzreise-Leistungen und Geschenkartikeln. Sie regeln die Geschäftsbeziehung zwischen der Betreiberin des Portals Verwoehnwochenende.de (Inhaberin: Dipl.-Geogr. Ariane Struck, Seilbahn 10, 47829 Krefeld) („Verwoehnwochenende“) und dem Gast, der das Kurzreise-Portals nutzt bzw. eine Buchung über das Kurzreise-Portal veranlasst („Gast“).

II. Leistungsbeschreibung

1. Das Kurzreise-Portal ist eine Internetplattform, auf der Kurzreise-Angebote verschiedener Anbieter („**Hoteliers**“) zur Verfügung gestellt werden und über die der Gast Verwoehnwochenende mit der Vermittlung von Kurzreisen beauftragen kann. Mit einer Buchung kommt ein Vertrag über Beherbergungs- oder Reiseleistungen ausschließlich zwischen Gast und Hotelier zustande. Verwoehnwochenende wird nicht Vertragspartner eines solchen Beherbergungs- oder Reisevertrages.

2. Verwoehnwochenende unterhält, wartet und aktualisiert das Kurzreise-Portal. Der Zugang zum Kurzreise-Portal kann zeitweilig beschränkt werden, wenn dies im Hinblick auf Kapazitätsgrenzen, die Sicherung und Integrität der Server oder zur Durchführung technischer Maßnahmen erforderlich ist, und dies der ordnungsgemäßen oder verbesserten Erbringung der Leistungen dient (Wartungsarbeiten).

3. Verwoehnwochenende unterhält auf der Webseite ein Bewertungssystem und bittet Gäste nach erfolgter Reise, die Leistung des Hoteliers schriftlich zu bewerten. Gäste haben zusätzlich die Möglichkeit, Urlaubsbilder zu veröffentlichen. Schriftliche Bewertungen oder sonstige Beiträge von Gästen geben ausschließlich die Meinung des Gastes wider und werden von Verwoehnwochenende nicht auf Rechtmäßigkeit oder Richtigkeit geprüft. Verwoehnwochenende ermöglicht es dem Hotelier, auf eine Bewertung seiner Gäste zu antworten.

III. Vertragsschluss und Vermittlung

1. Mit dem verbindlichen Buchungsauftrag, der mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax, per E-Mail oder über die Buchungsplattform erteilt werden kann, schließt der Gast mit Verwoehnwochenende einen Vertrag über die Vermittlung von Reiseleistungen und erkennt damit gleichzeitig die Geltung dieser AGB an.

2. Mit der Anmeldung auf dem Kurzreise-Portal schließt der Gast einen Nutzungsvertrag über die Nutzung des Portals und erkennt ebenfalls die Geltung dieser AGB an.

3. Die Anmeldung ist nur voll geschäftsfähigen natürlichen Personen sowie juristischen Personen oder Personengesellschaften erlaubt. Die Anmeldung einer juristischen Person oder Personengesellschaft darf nur von einer vertretungsberechtigten natürlichen Person vorgenommen werden, die namentlich genannt werden muss.

4. Die Vermittlung von Kurzreisen sowie die telefonische Beratung zu einzelnen Kurzreise-Angeboten sind für den Gast kostenlos.

5. Die von Verwoehnwochenende abgefragten Daten sind vollständig und korrekt anzugeben. Insbesondere ist eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben. Ändern sich nach Anmeldung die angegebenen Daten, so ist der Gast verpflichtet, die Angaben im Nutzerkonto entsprechend zu korrigieren.

6. Benutzername und Passwort sind vom Gast vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Der Gast ist verpflichtet, Verwoehnwochenende umgehend zu informieren, wenn es Anhaltspunkte für einen Missbrauch des Benutzerkontos gibt.

7. Verwoehnwochenende ist berechtigt, Benutzerkonten mit nicht vollständig abgeschlossenen Anmeldungen nach einer angemessenen Zeit zu löschen.

8. Mit Erteilung des Buchungsauftrages willigt der Gast ein, dass seine Daten zur Durchführung der Buchung an den jeweiligen Hotelier weitergegeben werden. Es ist dem Hotelier nicht gestattet, die Daten des Gastes zu anderen Zwecken zu verwenden. Ein Weiterverkauf der Daten findet nicht statt. Es gilt die Datenschutzerklärung unter www.Verwoehnwochenende.de/Datenschutz.

9. Nach seiner verbindlichen Buchung erhält der Gast innerhalb der üblichen Geschäftszeiten unverzüglich (d.h. spätestens innerhalb von 60 Minuten) seine Reiseunterlagen per E-Mail. Wünscht der Gast ausdrücklich einen Postversand, so verlängert sich die Zustellung auf den üblichen Postlauf von bis zu 3 Werktagen. Sollten die Reisedokumente innerhalb dieser Zeit nicht eingegangen sein, hat der Gast den Lieferverzug zu melden.

10. Wünsche des Gastes für zusätzliche Leistungen (z.B. Sauna, Massagen, Kosmetik, Spätabreise) werden erst dann verbindlicher Bestandteil des vermittelten Vertrages mit dem Hotelier, wenn dieser die zusätzlichen, ggf. mit weiteren Kosten verbundenen Leistungen bestätigt hat.

11. Gesundheitliche Einschränkungen oder vergleichbare Umstände, die sich auf die Leistungserbringung durch den Hotelier auswirken können, hat der Gast unmittelbar mitzuteilen.

12. Die Bezahlung der Reiseleistungen des Hoteliers erfolgt in der Regel unmittelbar vor Ort an den Hotelier. Im Einzelfall kann Verwoehnwochenende zum Einzug des Reisepreises durch den Hotelier ermächtigt sein und wird dies dem Gast dann mitteilen. Bei Gutscheinen gelten die Regelungen unter Ziff. VII dieser AGB. Preisangaben stammen ausschließlich vom Hotelier. Wenn nichts anderes angegeben ist, gelten die Preise pro Person und schließen sämtliche aufgeführte Leistungen sowie Steuern und sonstige Abgaben oder Zuschläge mit ein. Dies gilt nicht für lokale Sonderabgaben oder Taxen (z.B. Kurtaxe), die nur dann im Preis mit eingeschlossen sind, wenn dies ausdrücklich ausgewiesen wird.

IV. Nutzung des Kurzreise-Portals

1. Nach erfolgter Anmeldung kann der Gast das Kurzreise-Portal nutzen, um Kurzreisen zu recherchieren, Bewertungen abzugeben oder Urlaubsbilder hochzuladen. Sofern der Gast eigene Inhalte auf dem Kurzreise-Portal veröffentlicht, ist er selbst für die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit dieser Inhalte verantwortlich. Eine Prüfung durch Verwoehnwochenende findet nicht statt.

2. Der Gast verpflichtet sich, das Portal nicht zur Verbreitung rechtswidriger Inhalte wie z.B. Beleidigungen, Persönlichkeitsrechtverletzungen oder Urheberrechtsverletzungen zu nutzen.

3. Der Gast kann den Nutzungsvertrag jederzeit durch eine schriftliche Kündigung beenden.

V. Stornierung und Umbuchung

1. Eine Stornierung oder Umbuchung kann entweder über den persönlichen Kundenzugang, per E-Mail oder schriftlich unter Angabe des Buchungscodes per Fax bzw. Post über das Verwoehnwochenende Servicecenter erfolgen. Der Gast erhält anschließend eine Bestätigung über die erfolgte Stornierung, die ihm als Nachweis dient.

2. Für eine Stornierung fällt eine pauschale Bearbeitungsgebühr von € 25,00 an. Für eine Umbuchung fällt eine pauschale Bearbeitungsgebühr von € 15,00 an. Es bleibt dem Gast vorbehalten, nachzuweisen, dass ein geringerer Aufwand als diese Pauschale entstanden ist. Daneben und unabhängig hiervon können gegenüber dem Hotelier weitere Stornokosten bis zur vollen Höhe des Reisepreises anfallen. In der Regel sind im Angebot enthaltene Fremdleistungen (wie z.B. Eintrittskarten oder Musical-Tickets) nur gegen Stornokosten in voller Höhe des ursprünglichen Preises stornierbar. Die genauen Stornoregelungen sind dem jeweiligen Angebot des Hoteliers zu entnehmen. Verwoehnwochenende ist von den Hoteliers ermächtigt worden, Stornokosten genau wie Verzugskosten oder vergleichbare, mit dem Kurzreiseangebot in unmittelbarem Zusammenhang stehende Kosten für die Hoteliers einzuziehen.

3. Dem Gast wird ausdrücklich der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung empfohlen.

VI. Haftung, Gewährleistung, Freistellung und Löschung

1. Verwoehnwochenende haftet unbegrenzt in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzungen des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit. In Fällen leichter Fahrlässigkeit haftet Verwoehnwochenende nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die zur Erreichung des Vertragszwecks erheblich sind und auf deren Erfüllung der Gast daher vertrauen durfte (Kardinalspflichten). In diesem Fall ist die Haftung der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schäden. Eine Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere für entgangenen Gewinn besteht damit nicht.

2. Verwoehnwochenende übernimmt gegenüber dem Gast keine Gewährleistung für die (kostenlose) Vermittlungsleistung. Dies gilt insbesondere für:

- die Verfügbarkeit des Reservierungs- und Buchungssystems;
- die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte, die Hoteliers in das Kurzreise-Portal einstellen;
- das ordnungsgemäße Zustandekommen sowie die ordnungsgemäße Erfüllung des vermittelten Reise- oder Beherbergungsvertrages.

3. Der Gast stellt Verwoehnwochenende von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte wegen der Verletzung ihrer Rechte durch die vom Gast auf dem Kurzreise-Portal eingestellten Inhalte geltend machen. Der Gast übernimmt hierbei die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Gast nicht zu vertreten ist. Der Gast ist verpflichtet, Verwoehnwochenende für den Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

4. Verwoehnwochenende hat das Recht, offensichtlich rechtswidrige Inhalte ohne vorherige Rücksprache vom Kurzreise-Portal zu löschen.

5. Wird Verwoehnwochenende durch Dritte auf eine Rechtsverletzung auf dem Kurzreise-Portal hingewiesen und handelt es sich nicht um offensichtlich rechtswidrige Inhalte, so wird Verwoehnwochenende den Gast, der die fraglichen Inhalte eingestellt hat, zu einer Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist auffordern. Erfolgt innerhalb der Frist keine Stellungnahme, die dem Vorwurf einer Rechtsverletzung entgegensteht, ist Verwoehnwochenende berechtigt, die fraglichen Inhalte zu löschen. Erfolgt eine entsprechende Stellungnahme, wird Verwoehnwochenende diese unmittelbar an den Dritten weiterleiten. Sobald sich anschließend dennoch herausstellt, dass die fraglichen Inhalte rechtswidrig sind, ist Verwoehnwochenende zur Löschung berechtigt.

6. Verwoehnwochenende ist berechtigt, ein Benutzerkonto, über das rechtswidrige Inhalte verbreitet werden oder über das die Funktionsfähigkeit der Kurzreise-Plattform beeinträchtigt wird (z.B. durch übermäßige Belastung der Infrastruktur, störende Scripte oder sonstige technische Eingriffe), zu sperren.

VII. Gutscheine, Wertschecks und Geschenkartikel

1. Sämtliche auf Verwoehnwochenende angebotenen Kurzreise-Leistungen werden den Gästen auch als Gutschein zum Verschenken oder zum zeitversetzten Buchen zur Verfügung gestellt. Aussteller des Gutscheins und damit verantwortlich für die Erfüllung der im Gutschein beschriebenen Leistung ist jeweils der Hotelier, der das Kurzreise-Angebot eingestellt hat. Der Hotelier hat Verwoehnwochenende zum Einzug des Gutscheinpreises ermächtigt. Zahlungsempfänger für den Gutscheinpreis ist daher Verwoehnwochenende.

2. Die Einlösung eines gültigen (d.h. vollständig bezahlten, nicht abgelaufenen und bislang noch nicht anderweitig eingelöst) Gutscheins erfolgt elektronisch per E-Mail bzw. über das Kurzreise-Portal oder telefonisch gegenüber

Verwoehnwochenende und kann bei Gutscheinen ohne festen Termin nur bei entsprechender Verfügbarkeit der Kurzreise-Leistung erfolgen. Liegt diese vor, erhält der Gast als Beleg für die Einlösung einen Voucher, der beim Hotelier zusammen mit dem Gutschein vorzulegen ist. Eine Barauszahlung des Gutscheins ist grundsätzlich ausgeschlossen.

3. Nach Ablauf der im Gutschein genannten Laufzeit aber vor Ablauf der regelmäßigen Verjährung kann der Gast für den Gutschein gegen eine Bearbeitungsgebühr von 15 € eine wertgleiche Ersatzleistung des ausstellenden Hoteliers verlangen. Diese Ersatzleistung kann je nach Verfügbarkeit des Angebots auch in einer Verlängerung der Laufzeit bestehen.

4. Der Gast kann neben Gutscheinen auch Geschenkartikel und Wertschecks über einen bestimmten Geldbetrag von Verwoehnwochenende erwerben. Gültige (d.h. vollständig bezahlte und noch nicht anderweitig eingelöste) Wertschecks können innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen durch den Inhaber gegen eine beliebige Kurzreise-Leistung aus dem Angebot des Kurzreise-Portals eingelöst werden. Bei der Einlösung übernimmt Verwoehnwochenende in Höhe des Wertschecks die Kosten für den Reisepreis. Über den Wert des Wertschecks hinausgehende Kosten trägt der Gast, liegt der Preis unterhalb des Wertes, erhält der Gast über den verbleibenden Betrag einen neuen Wertscheck. Für den Erwerb von Geschenkartikeln und Wertschecks gilt das Widerrufsrecht gem. Ziff. VIII dieser AGB.

5. Gutscheine und Geschenkboxen werden innerdeutsch gegen eine Versandkostenpauschale gemäß unseren Versandbedingungen unter www.verwoehnwochenende.de/zahlungs-und-lieferbedingungen versendet. Bei Vereinbarung einer Lieferung per Nachnahme oder per Express sind die sich hieraus ergebenden zusätzlichen Kosten vom Gast zu tragen. Das gleiche gilt für etwaige Transfergebühren oder Bankgebühren für Zahlungen aus dem Ausland. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen.

6. Die Lieferzeit bei Gutscheinen oder Wertschecks beträgt nach dem üblichen Postlauf bis zu 3 Werktage. Sollten die Lieferung innerhalb dieser Zeit nicht eingegangen sein, hat der Gast den Lieferverzug zu melden.

VIII. Widerrufsrecht

1. Der Gast hat das Recht, vorbehaltlich der nachfolgenden Ziff. VIII. 2. jeden auf dem Kurzreise-Portal geschlossenen Vertrag innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Tage, an dem der Gast die Ware in Besitz genommen oder ein Dritter sie in Empfang genommen hat.

Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, kann der Widerruf in eindeutiger Form per Brief, E-Mail, Fax oder telefonisch oder aber durch Rücksendung erklärt werden. Für den Widerruf kann auch das unten angefügte Formular verwenden.

Kontaktdaten für den Widerruf:

Verwoehnwochenende.de
Dipl. Geographin Ariane Struck
Seilbahn 10
47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: +49 (2065) 4999116
Fax: +49 (2065) 94230
E-Mail: kontakt@verwoehnwochenende.de

2. Ein Widerrufsrecht besteht nicht bei der Vermittlung von Reiseleistungen oder dem Verkauf von reisebezogenen Gutscheinen, soweit für die Leistungserbringung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vorgegeben ist.

3. Folgen des Widerrufs

Nach erfolgtem Widerruf wird Verwoehnwochenende alle erhaltenen Zahlungen einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet Verwoehnwochenende dasselbe Zahlungsmittel der ursprünglichen Transaktion, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall wird Verwoehnwochenende wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen.

Verwoehnwochenende kann die Rückzahlung verweigern, bis die Ware wieder zurückgesandt oder der Nachweis erbracht wurde, dass die Waren zurückgesandt wurden, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Gast trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren selbst. Der Gast muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Widerrufsformular:

An

Verwoehnwochenende.de
Dipl. Geographin Ariane Struck
Seilbahn 10
47829 Krefeld-Uerdingen

bei Widerruf per Mail: kontakt@verwoehnwochenende.de
bei Widerruf per Fax: +49 (2065) 94230

Hiermit widerrufe ich den von mir geschlossenen Vertrag über den Kauf folgender Waren

Bestellt am: _____, erhalten am: _____

Auftragsnummer: _____

Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

Unterschrift: _____
(nur bei analoger Mitteilung)

Datum: _____

IX. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens.
2. Erfüllungsort und zugleich Gerichtsstand für alle rechtlichen Auseinandersetzungen mit Kaufleuten im Sinne des HGB, öffentlich-rechtlichen Sondervermögen oder juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist Krefeld.
3. Sollten einzelne Regelungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht berührt. Die Parteien werden sich im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen auf eine wirksame Regelung einigen, die dem mit der unwirksamen Klausel Gewollten wirtschaftlich nahe kommt.
4. Änderungen, Abweichungen und Ergänzungen der AGB bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das Erfordernis der Schriftform kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung der Vertragsparteien aufgehoben werden.

